

Erfolgreiches PEB-Projekt in Spandau: Starke Unternehmerinnen für starke Frauen

10.08.2017

- [Frauen](#)
- [Gründung](#)
- [Integration](#)
- [Migration](#)
- [PEB](#)
- [Selbstständigkeit](#)

Dank der finanziellen Unterstützung aus dem Europäischen Sozialfonds und dem Land Berlin konnte das PEB-Projekt „Starke Unternehmerinnen für starke Frauen. Eine Initiative für geflüchtete Frauen“ seit Oktober 2016 umgesetzt werden. In drei Teilprojekten á 6 Monate erfolgt eine gezielte Unterstützung zur Integration in den deutschen Arbeitsmarkt durch berufliches und sprachliches Einführungscoaching, Praxiserprobung durch Betriebspraktikum sowie individuelle Betreuung durch Unternehmensvertreterinnen als Mentorinnen. Die erste Gruppe von geflüchteten Frauen hat den Kurs bereits mit Erfolg absolviert.

www.bbwa-berlin.de

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.



Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.



Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

BERLIN



Im Rahmen des Projektes wird auch ein 14-wöchiges Praktikum absolviert, welches den Mentoringprozess mit einer Unternehmerin (Mentorin) integriert. Das Praktikum soll auf einen Mehrwert für beide Seiten beruhen. Dabei werden die geflüchteten Frauen von Mentorinnen, die als Führungskräfte in Unternehmen oder Betrieben tätig sind, begleitet.

Durch das Projekt erwerben die Frauen eine Bandbreite an Qualifikationen, die sie am Ende ihres Kurses für einen erfolgreichen Berufsstart vorzeigen können.

Ebenso gewinnt das Projekt durch das Netzwerk von engagierten Frauen aus Politik und Gesellschaft eine Vielfalt an Chancen und Fördermöglichkeiten. So sind die Bundestagsabgeordnete Lisa Paus, die Vorstandsvorsitzende der Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V. Gabriele Fliegel, die Beauftragte für Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt im Jobcenter Alessia Gordienko, aus der Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes Petra Hille, die Geschäftsführerin der Havel-Kids Kinderbetreuung Barbara Mütter-Zwisele und die Personalchefin der Deutschen Bahn AG Carola Ellfeldt Unterstützerinnen des Projekts. Sie bieten unternehmerisches Erfahrungswissen und sind zugleich eine tatkräftige Interessenvertretung für geflüchtete Frauen in Spandau.

Ausgerüstet mit diesen Kompetenzen und im Projekt intensiv erworbenen Sprach- und Berufskennntnissen bekommen die geflüchteten Frauen die Möglichkeit, neue Perspektiven für ihren weiteren Lebensweg mitzunehmen.

Die erste Gruppe von 15 Frauen hat am 31.05.2017 den ersten Kurs erfolgreich absolviert. Sowohl der Unterricht, als auch die 14-wöchige Praktikumszeit hat den Frauen einiges an Selbstbewusstsein und Orientierung für ihr neues Leben in Deutschland verliehen. Einigen wurde durch das Praktikum ein Arbeitsplatz angeboten, anderen eine Ausbildung und manche werden mit einem weiterführenden Deutschkurs beginnen.

Die zweite Gruppe startete am 03. Juli mit 15 neuen Frauen. Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich an folgenden Kontakt:

GIZ e.V.
Tel.: 030/5130100
peb@giz.berlin

www.bbwa-berlin.de

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.



Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.



Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

BERLIN

